

Name				Anlage	
Vorname				Vorsorgeaufwand	
Steuernummer					
Angaben zu Vorsorgeaufwendungen und zu Altersvorsorgebeiträgen					
Vorsorgeaufwendungen		Stpfl. / Ehemann EUR		Ehefrau EUR	52
Beiträge					
4	– lt. Nr. 23 der Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	30		31	
5	– zu landwirtschaftlichen Alterskassen sowie zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen bei Nichtarbeitnehmern, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	32		33	
6	– zu gesetzlichen Rentenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	35		36	
7	– zu eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 37 geltend gemacht werden –	37		38	
8	Arbeitgeberanteil lt. Nr. 22 der Lohnsteuerbescheinigung	47		48	
9	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (bitte Anleitung beachten)	62		63	
Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:					
Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf					
10	– steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung) oder	49	1 = Ja 2 = Nein	50	1 = Ja 2 = Nein
– steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspfl. Arbeitnehmer) oder					
– steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger)?					
Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31. 12. 1957 geboren sind:					
11	Beiträge zu einer freiwilligen zusätzlichen Pflegeversicherung (nicht in Zeile 15 enthalten)	82		87	
Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu					
12	– gesetzlichen Versicherungen lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	53		54	
13	– gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen – abzüglich steuerfreier Zuschüsse und ohne Beträge, die in Zeile 12 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern)	84		85	
14	– Krankenversicherungen – einschließlich anteiliger steuerfreier Arbeitgeberzuschüsse lt. Nr. 24 der Lohnsteuerbescheinigung und ohne Beträge, die in den Zeilen 12 und 13 geltend gemacht werden –	80		69	
15	– Pflegeversicherungen – einschließlich anteiliger steuerfreier Arbeitgeberzuschüsse lt. Nr. 24 der Lohnsteuerbescheinigung und ohne Beträge, die in den Zeilen 11 bis 13 geltend gemacht werden –	81		83	
16	– freiwilligen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit			67	
17	– freiwilligen eigenständigen Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen			68	
18	– Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie zu Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen			42	
19	– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005			46	
20	– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 37 geltend gemacht werden –			44	
21	Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung lt. Nr. 24 der Lohnsteuerbescheinigung	64		65	
Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen der Stpfl. / des Ehemanns				87	
Es bestand 2009 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit					
22	☐ als Beamter.	☐ als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer.	☐ im Rahmen von Ehegattenarbeitsverträgen, die vor dem 1. 1. 1967 abgeschlossen wurden.		
23	als (z. B. Praktikant, Student im Praktikum)	Bezeichnung			
24	Aufgrund des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung			☐ 1 = Ja 2 = Nein	
25	Die Anwartschaft auf Altersversorgung wurde ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen erworben. (Bei Vorstandsmitgliedern / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern: Falls nein, bitte geeignete Unterlagen beifügen)			☐ 1 = Ja 2 = Nein	
26	Im Rahmen des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-, Pflege-, Renten- und / oder Arbeitslosenversicherung gezahlt			☐ 1 = Ja 2 = Nein	
27	Ich habe 2009	☐ beamtenrechtliche oder gleichgestellte Versorgungsbezüge	☐ Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung	bezogen.	

Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen der Ehefrau**88**

Es bestand 2009 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit

31 ☐ als Beamtin. ☐ als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführerin. ☐ im Rahmen von Ehegattenarbeitsverträgen, die vor dem 1. 1. 1967 abgeschlossen wurden.

32 als (z. B. Praktikantin, Studentin im Praktikum) Bezeichnung

33 Aufgrund des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand **eine** Anwartschaft auf Altersversorgung ☐ 1=Ja
2=Nein

34 Die Anwartschaft auf Altersversorgung wurde ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen erworben. (Bei Vorstandsmitgliedern / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern: Falls nein, bitte geeignete Unterlagen beifügen) ☐ 1=Ja
2=Nein

35 Im Rahmen des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-, Pflege-, Renten- und / oder Arbeitslosenversicherung gezahlt ☐ 1=Ja
2=Nein

36 Ich habe 2009 ☐ beamtenrechtliche oder gleichgestellte Versorgungsbezüge ☐ Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen.

Altersvorsorgebeiträge lt. beigefügter/n Anbieterbescheinigung(en) im Original**39**

37 Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug geltend gemacht. (Bei Zusammenveranlagung: Bitte immer die Anbieterbescheinigung(en) beider Ehegatten beifügen und die Art der Begünstigung (unmittelbar / mittelbar) beider Ehegatten angeben.) ☐ 1 = Ja
2 = Nein ☐ 1 = Ja
2 = Nein

38 Falls nein: Dieser Ehegatte ist
– mittelbar begünstigt (nicht bei dauernd getrennt lebenden Ehegatten) 108/308 ☐ 1 = Ja

39 – unmittelbar begünstigt (nur bei Zusammenveranlagung) 108/308 ☐ 2 = Ja

Bescheinigungen des Anbieters für 2009

40 Beigefügte Bescheinigung(en) nach § 10 a Abs. 5 EStG über geleistete Altersvorsorgebeiträge

Anzahl

Anzahl

41 **Ich bin für das Jahr 2009 unmittelbar begünstigt.** (Bitte die Zeilen 42 bis 50 ausfüllen.) 106 ☐ 1 = Ja 306 ☐ 1 = Ja

42 Beitragspflichtige Einnahmen i. S. d. deutschen gesetzlichen Rentenversicherung in **2008** 100 – 300

43 Besoldung, Amtsbezüge und Einnahmen beurlaubter Beamter in **2008** (Ein Eintrag ist nur erforderlich, wenn Sie eine Einwilligung gegenüber der zuständigen Stelle abgegeben haben.) 101 – 301

44 Entgeltersatzleistungen oder sog. Arbeitslosengeld II in **2008** 104 – 304

45 Tatsächliches Entgelt in **2008** 102 – 302

46 Jahres-(brutto)betrag der Rente wegen voller Erwerbsminderung oder Erwerbsunfähigkeit in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung in **2008** 109 – 309

47 Versorgungsbezüge wegen Dienstunfähigkeit in **2008** (Ein Eintrag ist nur erforderlich, wenn Sie eine Einwilligung gegenüber der zuständigen Stelle abgegeben haben.) 113 – 313

48 Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft in **2007** 103 – 303

49 Jahres-(brutto)betrag der Rente wegen voller Erwerbsminderung oder Erwerbsunfähigkeit nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte in **2008** 111 – 311

50 Einnahmen aus einer Beschäftigung, die einer ausländischen gesetzlichen Rentenversicherungspflicht unterlag und / oder Jahres-(brutto)betrag der Rente wegen voller Erwerbsminderung oder Erwerbsunfähigkeit aus einer ausländischen gesetzlichen Rentenversicherung in **2008** 114 – 314

51 **Ich bin für das Jahr 2009 mittelbar begünstigt.** (Bei getrennter / besonderer Veranlagung: Die Angaben zu den Altersvorsorgebeiträgen und die beigefügte(n) Anbieterbescheinigung(en) werden bei der Einkommensteuerveranlagung des anderen Ehegatten berücksichtigt.) 106 ☐ 2 = Ja 306 ☐ 2 = Ja

Angaben zu Kindern

105 / 305
Geboren vor
dem 1. 1. 2008
Anzahl der Kinder

115 / 315
Geboren nach
dem 31. 12. 2007
Anzahl der Kinder

52 Nur bei miteinander verheirateten Eltern, die 2009 nicht dauernd getrennt gelebt haben:
Anzahl der Kinder, für die uns für **2009** Kindergeld ausgezahlt worden ist

53 Davon: Anzahl der Kinder, für die die Kinderzulage von der Mutter auf den Vater übertragen wird

Nur bei Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind oder dauernd getrennt leben:
Anzahl der Kinder, für die für den ersten Anspruchszeitraum **2009** Kindergeld ausgezahlt worden ist (Diese Kinder dürfen nicht in den Zeilen 52 und 53 enthalten sein.)

54 – an Stpfl. / Ehemann

55 – an Ehefrau